

Allgemeine Lieferbedingungen der Wilox Fashion GmbH

(Stand: April 2025)

1. GELTUNGSBEREICH

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen der Wilox Fashion GmbH (fortan kurz: Wilox) und ihren Kunden.
2. Die Lieferungen, Leistungen und Angebote von Wilox erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
3. Entgegenstehende, abweichende oder ergänzende Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen des Kunden erkennt Wilox nicht an, es sei denn, Wilox hat ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Einem entgegenstehenden Abtretungsverbot wird hiermit ausdrücklich widersprochen.
4. Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.
5. Wilox ist berechtigt, die Ansprüche aus Geschäftsverbindungen abzutreten.

2. ANGEBOTE UND VERTRAGSABSCHLUSS

1. Die Angebote von Wilox sind freibleibend und unverbindlich, soweit von Wilox nicht schriftlich etwas anderes erklärt ist.
2. Wilox nimmt die Angebote/Bestellungen der Kunden stets unter dem Vorbehalt (aufschiebende Bedingung) an, dass für alle vom Kunden bestellten Artikel insgesamt mindestens ein für eine kostendeckende Produktion ausreichendes Bestellvolumen eingeht. Ob die Bestellmenge hierfür ausreichend ist, entscheidet Wilox nach vernünftigem Ermessen. Wilox wird den Kunden unverzüglich über die Nichtannahme eines Angebots/einer Bestellung eines Kunden informieren und eine bereits erbrachte Gegenleistung unverzüglich erstatten.

3. PREISE UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN, AUFRECHNUNGSUND ABTRETUNGSVERBOT

1. Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses jeweils aktuellen Listenpreise von Wilox.
2. Sämtliche Preise verstehen sich ab Werk zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer einschließlich der Transportverpackung der Ware. Die Transportverpackung wird von Wilox nicht zurückgenommen ausgenommen sind Paletten und ist vom Kunden auf dessen Kosten bei einem Entsorger gemäß WO (Verpackungsverordnung) zu entpflichten. Die Kosten für auf Wunsch des Kunden verwendete Spezialverpackung trägt der Kunde.
3. Bei Versendung der Ware trägt der Kunde die Transportkosten ab Werk und die Kosten der ggf. vom Kunden gewünschten Transportversicherung.
4. Die Zahlung hat innerhalb des vereinbarten Zahlungstermins zu erfolgen. Zahlungen sind ausschließlich an Wilox zu leisten; für Zahlungen an Vertreter oder Vermittler bedarf es der schriftlichen Einwilligung von Wilox. Eine Annahme von Wechseln oder Schecks erfolgt nur ausnahmsweise bei vorheriger schriftlicher Vereinbarung, und zwar nur erfüllungshalber; die Kosten der Diskontierung und Einziehung trägt der Kunde.
5. Durch den bloßen vom Kunden zu vertretenden Ablauf eines vereinbarten Zahlungstermins ist der Kunde gegenüber Wilox im Verzug, ohne dass hierfür eine Mahnung erforderlich ist. Wilox verzichtet niemals auf seine Rechte aufgrund dieser Bestimmung, wenn sie trotzdem eine Mahnung an den Kunden schickt.
6. Kommt der Kunde in Zahlungsverzug so ist er verpflichtet, Verzugszinsen in Höhe des jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatzes zu zahlen. Falls Wilox einen höheren Verzugszins nachweisen kann, ist Wilox berechtigt, diesen ergänzend geltend zu machen. Der Kunde bleibt in diesem Fall berechtigt, den Gegenbeweis anzutreten, dass Wilox als Folge des Zahlungsverzugs kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
7. Wilox kann Lieferungen von Vorauszahlungen oder der Gewährung von Sicherheiten abhängig machen, wenn der Kunde seinen Sitz im Ausland hat, wenn der Kunde mit seinen Zahlungen in Verzug ist, wenn es Anzeichen dafür gibt, dass der Kunde seine Zahlungen nicht leisten kann oder wenn sich die finanzielle Situation des Kunden erheblich verschlechtert (z.B. Verschlechterung der Bonität des Kunden). Wilox ist nicht verpflichtet, Sicherheiten oder Vorauszahlungen anzunehmen, wenn Grund zu der Annahme besteht, dass solche Zahlungen oder Sicherheiten des Kunden im Falle seiner Insolvenz oder eines ähnlichen Verfahrens angefochten werden können.
8. Der Kunde kann seine Gegenforderung nur dann gegen einen Zahlungsanspruch von Wilox aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht geltend machen, wenn seine Gegenforderung (aa) unbestritten ist, (bb) einer rechtskräftigen Entscheidung eines zuständigen Gerichts unterliegt oder (cc) im Falle der Aufrechnung, synallagmatisch (i.e. Interdependenz von Leistung und Gegenleistung im Gegenseitigkeitsvertrag) zu dem Anspruch von Wilox, gegen den der Kunde aufrechnet, ist oder im Falle eines Zurückbehaltungsrechts, auf dem gleichen Vertragsverhältnis wie der Anspruch von Wilox, aus welchem der Kunde seine Rechte geltend macht, beruht.

4. LIEFERUNG, VERSAND, GEFÄHRÜBERGANG, ABNAHME UND ANNAHMEVERZUG

1. Lieferung und Versand erfolgen ab dem Zeitpunkt der Auslieferung der Ware an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Personen oder Anstalt immer auf Risiko des Kunden, auch wenn Wilox die Kosten der Lieferung trägt.
2. Wenn der Kunde die Abnahme der Ware ohne sachlich gerechtfertigten Grund verweigert, können die sich hieraus ergebenden Kosten dem Kunden in Rechnung gestellt werden. Darüber hinaus hat Wilox in diesem Fall das Recht, nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmung vom Vertrag zurückzutreten. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten.

5. LIEFERZEIT UND TEILLIEFERUNGEN

1. Die Angaben von Wilox über Liefertermine und -fristen sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich aus Gründen der Beweissicherheit schriftlich etwas anders vereinbart wurde.
2. Die rechtzeitige Lieferung steht unter dem Vorbehalt, dass Wilox rechtzeitig, in ausreichender Menge und Qualität die für die Lieferung erforderliche Ware vom Vorlieferanten zur Verfügung gestellt bekommt, sofern Wilox den Vorlieferanten so rechtzeitig beauftragt hat, dass eine rechtzeitige Lieferung/Leistung erwartet werden kann.
3. Zur Teillieferung ist Wilox berechtigt, soweit sie dem Kunden zumutbar sind. Wilox ist nach vorheriger Ankündigung auch zur vorzeitigen Lieferung vor dem Liefertermin berechtigt, soweit dies dem Kunden zumutbar ist.

6. RECHTE DES KUNDEN WEGEN MÄNGELN

1. In den nachfolgenden Fällen unberührt bleiben die gesetzlichen Sondervorschriften bei Endlieferung der Ware an einen Verbraucher (Lieferantenregress gemäß §§ 445a, 445b, 478 BGB).
2. Mängelansprüche des Kunden setzen voraus, dass dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.
3. Mängel sind unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Als unverzüglich gilt die Anzeige des Kunden, wenn sie spätestens innerhalb von 10 Tagen nach Entdeckung des Mangels erfolgt. Zur Fristwahrung reicht die rechtzeitige Absendung der Mängelanzeige aus. Versäumt aber der Kunde die fristgerechte Mängelanzeige, so ist die Mängelhaftung von Wilox für den nicht angezeigten Mangel ausgeschlossen.
4. Die im Handel üblichen oder geringfügigen Abweichungen insbesondere in Qualität, Farbe, Breite oder Gewicht oder des Designs stellen, soweit sie für den Kunden zumutbar sind, keine Sachmängel dar.
5. Soweit ein Mangel der Ware vorliegt, ist Wilox nach ihrer Wahl zur Nacherfüllung in Form einer Mängelbeseitigung oder zur Lieferung einer neuen mangelfreien Sache berechtigt. Das Recht von Wilox, die gewählte Art der Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde nach seiner Wahl den Preis angemessen herabsetzen (Minderung) oder zurücktreten sowie Schadensersatz geltend machen, jeweils nach der Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen. Wählt der Kunde Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, so gilt VIII. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

7. EIGENTUMSVORBEHALT

1. Wilox behält sich das Eigentum an den gelieferten Waren („Vorbehaltswaren“) vor, bis sämtliche Forderungen von Wilox gegen den Kunden aus der Geschäftsbeziehung einschließlich der künftig entstehenden Forderungen auch aus gleichzeitig oder später abgeschlossenen Verträgen beglichen sind. Das gilt auch dann, wenn einzelne oder sämtliche Forderungen von Wilox in eine laufende Rechnung aufgenommen wurden und der Saldo gezogen und anerkannt ist.
2. Der Kunde ist zur widerruflichen Weiterveräußerung der Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nur dann berechtigt, wenn er Wilox hiermit schon jetzt alle Forderungen abtritt, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen Abnehmer oder gegen Dritte erwachsen. Wird Vorbehaltsware unverarbeitet oder nach Verarbeitung oder Verbindung mit Gegenständen, die ausschließlich im Eigentum des Kunden stehen, veräußert, so tritt der Kunde schon jetzt die aus der Weiterveräußerung entstehenden Forderungen in voller Höhe an Wilox ab. Wird Vorbehaltsware vom Kunden nach Verarbeitung/Verbindung zusammen mit nicht Wilox gehörender Ware veräußert, so tritt der Kunde schon jetzt die aus der Weiterveräußerung entstehenden Forderungen in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit allen Nebenrechten und Rang vor dem Rest ab. Wilox nimmt die Abtretung an. Zur Einziehung dieser Forderungen ist der Kunde auch nach Abtretung ermächtigt. Die Befugnis von Wilox, die Forderungen selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt; jedoch verpflichtet sich Wilox, die Forderungen nicht einzuziehen, solange der Kunde seinen Zahlungen- und sonstigen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt. Wilox kann verlangen, dass der Kunde ihm die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazu gehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern die Abtretung

mittelt.

3. Falls zwischen Wilox und dem Vertragspartner ein Kontokorrentverhältnis nach § 355 HGB besteht, bezieht sich die Vorausabtretung auch auf den anerkannten Saldo.
4. Eine etwaige Be- oder Verarbeitung der Vorbehaltsware nimmt der Kunde für Wilox vor, ohne dass für Letzteren daraus Verpflichtungen entstehen. Bei Verarbeitung, Verbindung, Vermischung oder Vermengung der Vorbehaltsware mit anderen, nicht Wilox gehörenden Waren, steht Wilox der dabei entstehende Miteigentumsanteil an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu der übrigen verarbeiteten Ware zum Zeitpunkt der Verarbeitung, Verbindung, Vermischung oder Vermengung zu. Erwirbt der Kunde das Alleineigentum an der neuen Sache, so sind sich die Vertragspartner darüber einig, dass der Kunde Wilox im Verhältnis des Wertes der verarbeiteten bzw. verbundenen, vermischten oder vermengten Vorbehaltsware Miteigentum an der neuen Sache einräumt und diese unentgeltlich für Wilox verwahrt.
5. Wird im Zusammenhang mit der Bezahlung des Kaufpreises durch den Kunden eine wechselseitige Haftung von Wilox begründet, so erlischt der Eigentumsvorbehalt sowie die diesem zugrunde liegende Forderung aus Warenlieferungen nicht vor Einlösung des Wechsels durch den Kunden als Bezogener.
6. Wenn der Wert der bestehenden Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 % übersteigt, ist Wilox auf Verlangen des Kunden insoweit zur Freigabe verpflichtet.
7. Wilox ist berechtigt, jederzeit die Rechte auf Abtretung des Anspruchs auf die Gegenleistung geltend zu machen, wenn die Erfüllung seiner Forderungen durch den Kunden gefährdet ist, insbesondere über dessen Vermögen das Insolvenzverfahren eröffnet wird oder sich dessen Vermögensverhältnisse wesentlich verschlechtern.
8. Bei Pfändungen sowie Beschlagnahmen der Vorbehaltsware oder sonstigen Verfügungen oder Eingriffen Dritter in die Rechte von Wilox hat der Kunde Wilox unverzüglich zu benachrichtigen und in Abstimmung mit ihr alles Erforderliche zu tun, um die Gefährdung abzuwenden. Er hat den Dritten unverzüglich über den Eigentumsvorbehalt von Wilox zu informieren. Der Kunde ist verpflichtet, Wilox ein etwaiges Pfändungsprotokoll sowie eine eidesstattliche Versicherung über die Identität der gepfändeten Gegenstände zu übermitteln. Soweit es zum Schutz der Vorbehaltsware angezeigt ist, hat der Kunde auf Verlangen von Wilox Ansprüche an ihn abzutreten. Der Kunde ist zum Ersatz aller Schäden und Kosten einschließlich Gerichtskosten Anwaltskosten verpflichtet, die Wilox durch Interventionsmaßnahmen gegen Zugriffe Dritter entstehen.
9. Der Kunde ist verpflichtet, die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln und auf eigene Kosten gegen Diebstahl, Wasser, Feuer und sonstige Schäden zu versichern.
10. Bei erheblichem, vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist Wilox nach den gesetzlichen Vorschriften berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und die Vorbehaltsware zurückzunehmen. Die Kosten der Rücknahme trägt der Kunde. Wilox ist nach Rücknahme der Vorbehaltsware zu deren Verwertung befugt; der Verwertungserlös ist abzüglich angemessener Verwertungskosten auf die Verbindlichkeiten des Kunden anzurechnen.
11. Bei Exportgeschäften in Ländern, in denen der vorstehende Eigentumsvorbehalt nicht rechtswirksam ist, behält sich Wilox das Recht vor, das Eigentumsrecht nach den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften des Empfangslandes zu sichern. Der Kunde ist verpflichtet, Wilox dabei im erforderlichen Umfang zu unterstützen.

8. HAFTUNG

1. Ansprüche auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen, es sei denn, der Schadensersatz beruht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch Wilox oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen oder gesetzlichen Vertreter oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Bei leicht fahrlässiger Verletzung von vertragswesentlichen Pflichten ist die Haftung der Höhe nach auf den vertragstypischen, bei Vertragsabschluss vorhersehbaren Schaden beschränkt.
2. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wegen der Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit der Ware oder des Beschaffungsrisikos durch Wilox oder insoweit Wilox einen Mangel arglistig verschwiegen hat, bleibt hiervon unberührt. Außerdem bleibt eine etwaige zwingende gesetzliche Haftung, insbesondere aus dem Produkthaftungsgesetz, unberührt.
3. Soweit die Haftung von Wilox ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Mitarbeiter, Partner, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

9. HÖHERE GEWALT

1. Bei höherer Gewalt, von einer Vertragspartei nicht zu vertretenden Arbeitskämpfmaßnahmen und sonstigen unverschuldeten Betriebsstörungen, die länger als eine Woche gedauert haben oder voraussichtlich dauern, wird die Lieferungs- bzw. Abnahmefrist ohne Weiteres um die Dauer der Behinderung, längstens jedoch um 5 Wochen verlängert. Die Verlängerung tritt nur ein, wenn der anderen Partei unverzüglich Kenntnis von dem Grund der Behinderung gegeben wird, sobald zu übersehen ist, dass die Lieferungs- bzw. Abnahmefrist nicht eingehalten werden kann.
2. Ist die Lieferung bzw. Abnahme in den in Ziff. 1 genannten Fällen nicht innerhalb der verlängerten Lieferungs- bzw. Abnahmefrist erfolgt, kann die andere Vertragspartei nach Ablauf einer zu setzenden Nachfrist von 12 Kalendertagen vom Vertrag zurücktreten.
3. Schadensersatzansprüche sind in den Fällen von Ziff. 1 ausgeschlossen, wenn die jeweilige Vertragspartei ihrer Obliegenheit gem. Ziff. 1 genügt hat. Die zwingende Haftung nach VIII. bleibt unberührt.

10. VERJÄHRUNG

1. In allen Fällen von VIII. gelten für den Kunden die gesetzlichen Verjährungsfristen.
2. Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängel ein Jahr ab Ablieferung.
3. Unberührt bleiben gesetzliche Sonderregelungen für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) und für Ansprüche in Lieferantenregress bei Endlieferung an den Verbraucher (§ 445b BGB).
4. Die vorstehenden Verjährungsfristen des Kaufrechts gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Kunden, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen.

11. HERRSCHENDES RECHT, ERFÜLLUNGORT UND GERICHTSSTAND

1. Erfüllungsort für alle Leistungen und Lieferungen unter diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist der Geschäftssitz der Wilox, sofern nicht ein anderer Erfüllungsort vereinbart wurde.
2. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
3. Für sämtliche Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird, soweit kein zwingender ausschließlicher Gerichtsstand besteht, als Gerichtsstand der Sitz der Wilox vereinbart. Wilox ist jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem gesetzlichen Gerichtsstand zu verklagen.

12. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Die vertraglichen Verpflichtungen von Wilox ergeben sich aus der Auftragsbestätigung/Bestellung sowie diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mündlich getroffene Änderungen oder Ergänzungen ihrer vertraglichen Vereinbarungen wird Wilox zum Zwecke der Beweissicherheit binnen 14 Tagen schriftlich bestätigen.
2. Sollte eine Bestimmung oder Regelung des Vertrages unwirksam oder nicht durchführbar sein, bleiben die übrigen Bestimmungen des Vertrages in vollem Umfang in Kraft und wirksam, soweit dies nach dem anwendbaren Recht zulässig ist. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung oder um eine Vertragsstücke zu schließen, gilt eine solche wirksame und durchführbare Bestimmung, die dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen, undurchführbaren oder fehlenden Bestimmung nach der Vorstellung der Parteien am nächsten kommt.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS OF BUSINESS

(as of April 2025)

1. SCOPE OF APPLICATION

- These General Terms and Conditions of Business apply to all business relationships between Wilox Fashion GmbH (in the following: Wilox) and its customers.
- Wilox will provide deliveries, services and offers exclusively on the basis of these General Terms and Conditions of Business.
- Wilox objects any terms and conditions of business or purchase of the customer that conflict with, differ from or supplement the Terms and Conditions of Business of Wilox unless Wilox has expressly agreed to their applicability in writing. Any conflicting prohibition of assignment is hereby expressly contradicted.
- Reference to the applicability of statutory provisions is made for clarification purposes only. Even without such clarification, the statutory provisions will therefore apply insofar as they are not directly amended or expressly excluded by these General Terms and Conditions of Business.
- Wilox is entitled to assign the claims arising from business relations.

2. OFFERS AND CONCLUSION OF CONTRACT

- Wilox offers are non-binding and subject to change without notice unless otherwise stated in writing by Wilox.
- Wilox accepts offers/orders issued by the customer always subject to the requirement (condition precedent) that for all items ordered by the customer an order volume is received which is sufficient for at least covering production costs. Wilox will decide whether the order quantity is sufficient for this at its reasonable discretion. Wilox will inform the customer immediately if a customer's offer/order is not accepted and refund any consideration already paid without delay.

3. PRICES AND TERMS OF PAYMENT; PROHIBITION ON SET-OFF AND ASSIGNMENT

- Wilox list prices valid at the time of conclusion of the contract apply.
- All prices are quoted ex works plus the statutory value added tax including the transport packaging of the goods. Wilox will not accept returns of transport packaging – excluding pallets – and transport packaging will be disposed by the customer at the customer's expense in accordance with the applicable laws. The customer will bear any costs for special packaging used at the customer's request.
- In the event that goods are dispatched, the customer will bear the transport costs ex works and the costs of any transport insurance requested by the customer.
- Payment must be made within the agreed payment deadline. Payments are to be made exclusively to Wilox; payments to agents or brokers require the written consent of Wilox. Bills of exchange or cheques are only accepted in exceptional cases with prior written approval, and only in lieu of performance; the costs of discounting and collection will be borne by the customer.
- The mere expiration of an agreed payment date for which the customer is responsible means that the customer is in arrears with Wilox without a reminder being necessary. Wilox never waives its rights under this provision by sending a reminder to the customer anyway.
- If the customer is in default with payment, it will be required to pay default interest in the amount of the statutory default interest rate applicable at that time. If Wilox can prove a greater loss caused by such default, Wilox will be entitled to assert this additionally. In this case, the customer remains entitled to provide evidence to the contrary that Wilox has suffered no or a significantly smaller loss as a result of the default in payment.
- Wilox can make deliveries dependent on advance payments or the granting of securities if the customer has its registered office abroad, if the customer is in default with payments, if there are indications that the customer cannot make its payments or if the financial situation of the customer deteriorates considerably (e.g. deterioration of the customer's credit rating). Wilox is not required to accept securities or advance payments if there is reason to believe that such payments or securities of the customer can be challenged in the event of its insolvency or similar proceedings.
- The customer is entitled to offset its claims against claims of Wilox or assert a right of retention only if its counterclaim (aa) is undisputed, (bb) has been confirmed by a final and absolute decision of a competent court or (cc) in the event of offsetting, is synallagmatic (i.e. interdependence of performance and consideration in the reciprocal agreement) to Wilox's claim, against which the customer is offsetting or (dd) in the case of a right of retention, is based on the same contractual relationship as Wilox's claim, from which the customer asserts its rights.

4. DELIVERY, DISPATCH, TRANSFER OF RISK, ACCEPTANCE AND DEFAULT OF ACCEPTANCE

- From the time of delivery of the goods to the forwarding agent, carrier or other person or institution designated to carry out the dispatch, delivery and dispatch are always at the risk of the customer even if Wilox bears the costs of the delivery.
- If the customer refuses acceptance of the goods without any objective justification, the resulting costs may be invoiced to the customer. In such case Wilox will also be entitled to withdraw from the contract in accordance with the statutory provisions. Wilox reserves the right to assert further claims.

5. DELIVERY PERIOD AND PARTIAL DELIVERIES

- Any information provided by Wilox on delivery dates and deadlines is non-binding unless expressly agreed otherwise in writing for the purposes of preserving evidence.
- Timely delivery is subject to the condition that Wilox receives the goods required for the delivery from the upstream supplier in good time and in sufficient quantity and quality provided that Wilox has instructed the upstream supplier in good time so that timely delivery/service can be expected.
- Wilox is entitled to make partial deliveries if the customer can be reasonably expected to accept this. After prior notice, Wilox is also entitled to deliver ahead of schedule to the extent the customer can be reasonably expected to accept it.

6. CUSTOMER'S RIGHTS IN THE EVENT OF DEFECTS

- In the following sections, the statutory special provisions will remain unaffected if the final delivery of the goods is made to a consumer (supplier recourse pursuant to sections 445a, 445b, 478 German Civil Code (BGB)).
- The assertion of warranty rights by the customer requires that the customer has duly met its obligations under section 377 German Commercial Code (HGB) with regard to inspecting goods and reporting defects. Defects must be reported in writing without delay. The customer's notification will be deemed given without delay if it is rendered within ten days after the defect having been ascertained. In order to meet the deadline, timely provision of the notification of defects will suffice. If the customer fails to provide a timely notification of defects, however, Wilox's warranty is excluded with respect to a defect which was not reported.
- Minor deviations or deviations customary in trade, in particular in quality, colour, width or weight or in the design, do not constitute material defects insofar as the customer can be reasonably expected to accept them.
- If the goods are defective, Wilox will be entitled, at its discretion, to subsequently remedy the defect or to deliver a new defect-free item. Wilox's right to refuse such subsequent remedy under statutory conditions remains unaffected.
- If subsequent remedy fails, the customer will be entitled, at its discretion, to a reasonable decrease in price (reduction) in accordance with statutory laws or to withdrawal or to claim compensation, in each case according to the statutory provisions. If the customer chooses to claim compensation or reimbursement of futile expenditure, section VIII of the General Terms and Conditions of Business will apply.

7. RESERVATION OF TITLE

- Wilox reserves the title to the delivered goods („Reserved Goods“) until all claims of Wilox against the customer arising from the business relationship, including future claims arising from contracts concluded simultaneously or subsequently, have been settled. This will also apply when individual or all of Wilox's claims have been included in a current invoice and the balance has been struck and acknowledged.
- The customer is entitled to resell the Reserved Goods in the ordinary course of business only if it hereby assigns to Wilox all claims arising from any resale against buyers or third parties. If Reserved Goods are sold unprocessed or after processing, or in combination with items that are the exclusive property of the customer, the customer hereby assigns to Wilox the claims arising from the resale in full. If the customer sells Reserved Goods – after processing/combination – together with goods which are not Wilox's property, the customer hereby assigns the claims arising from such resale in the amount of the value of the Reserved Goods with all ancillary rights and priority over all other rights. Wilox accepts the assignment. The customer is authorised to collect these claims even after their assignment. This will not affect Wilox's power to collect the claims itself; however Wilox undertakes not to collect such claims as long as the customer properly meets its payment and other obligations. Wilox may request that the customer discloses to it the assigned claims and their debtors. The customer also must provide all information required to collect such claims, hand over the relevant documents and inform the debtors of the assignments.
- Any processing or treatment of the Reserved Goods will be carried out by the customer on behalf of Wilox without the latter incurring any obligations as a result. If the Reserved Goods are processed, combined, mixed or blended with other goods not belonging to Wilox, Wilox will be entitled to the resulting co-ownership right to the new item in the ratio of the value of the Reserved Goods to the other processed goods at the time of processing, combining, mixing or blending. If the customer acquires sole ownership of the new item, the parties to the contract agree that the

customer will grant Wilox co-ownership of the new item in proportion to the value of the processed or combined, mixed or blended Reserved Goods and will store these for Wilox free of charge.

- If, in connection with the payment of the purchase price by the customer, a bill of exchange liability of Wilox is established, the retention of title as well as the underlying claim from the deliveries of goods will not expire before the payment of the bill of exchange by the customer as the drawee.
- If the value of the existing securities exceeds the claims to be secured by more than 10%, Wilox will be required to release such claims at the request of the customer.
- Wilox is entitled to assert the rights to assign the claim for consideration at any time if the fulfilment of its claims by the customer is at risk, in particular if insolvency proceedings are opened against its assets or if its financial circumstances deteriorate significantly.
- In the event of seizures or confiscations of the Reserved Goods or other dispositions or interventions by third parties in the rights of Wilox, the customer must inform Wilox immediately and, in consultation with Wilox, take whatever measures are necessary to avert the risk. It must inform this third party of Wilox's reservation of title without delay. The customer is required to provide Wilox with a distraint lien as well as an affidavit about the identity of the seized items. Insofar as it is indicated for the protection of the Reserved Goods, the customer has to assign claims to Wilox at the latter's request. The customer is required to compensate Wilox for all losses and costs – including court and lawyers' fees – incurred by Wilox due to intervention measures against access by third parties.
- The customer is required to handle the Reserved Goods with care and take out insurance against theft, water, fire and other damage at its own costs.
- In the case of conduct of the customer that is in breach of contract, in particular in the case of default with payment, Wilox will be entitled according to the statutory provisions to withdraw from the contract and take back the Reserved Goods. The cost of repossession will be borne by the customer. After taking back the reserved goods, Wilox will be entitled to sell them; the proceeds from the sale will be offset against the liabilities of the customer minus reasonable selling costs.
- In the case of export transactions in countries in which the above retention of title is invalid, Wilox reserves the right to safeguard its right of ownership in accordance with the respective statutory provisions of the receiving country. The customer is required to support Wilox to the extent necessary.

8. LIABILITY

- Claims for compensation, for whatever legal reason, are excluded, unless the compensation is based on an intentional or grossly negligent breach of duty by Wilox or one of its vicarious agents or legal representatives or on the breach of material contractual duties. Material contractual duties are those duties that are material to proper performance of the contract and on whose fulfilment the customer ordinarily relies or can rely. In the event of a slightly negligent breach of material contractual duties, the amount of liability will be limited to the typical contractual losses foreseeable at the time the contract was concluded.
- The liability for losses resulting from injury to life, body or health, due to the assumption of a guarantee for the quality of the goods or the procurement risk by Wilox or insofar as Wilox fraudulently concealed a defect, remains unaffected by this. This will have no effect on any mandatory statutory liability, particularly under the German Product Liability Act (Produkthaftungsgesetz).
- Any exclusion or limitation of the liability of Wilox will also cover the personal liability of its employees, partners, representatives and vicarious agents.

9. FORCE MAJEURE

- In the event of force majeure, industrial action measures (e.g., strikes) for which one of the contracting parties is not responsible and other disruptions to operations through no fault of its own which have lasted or are expected to last longer than one week, the delivery or acceptance period will be extended without further delay by the duration of the obstruction, but by no more than five weeks. The extension will take effect only if the other party is immediately notified of the reason for the obstruction as soon as it becomes clear that the delivery or acceptance deadline cannot be met.
- If delivery or acceptance has not taken place within the extended delivery or acceptance period in the cases specified in clause 1, the other contracting party may withdraw from the contract after expiry of a grace period of 12 calendar days having been set.
- Compensation claims will be excluded in the cases under clause 1 if the respective contracting party has fulfilled its obligation in accordance with clause 1. The mandatory liability under section VIII remains unaffected.

10. LIMITATION PERIOD

- The statutory limitation periods apply for the customer in all cases under section VIII.
- Notwithstanding section 438 (1) no 1 German Civil Code (BGB), the general limitation period for claims based on quality defects and defects of title is one year after delivery.
- Special statutory provisions for claims in rem for the return of goods by third parties (section 438 (1) no 1 German Civil Code (BGB) and for claims in recourse against suppliers in the event of final delivery to the consumer (section 445b German Civil Code (BGB)) will remain unaffected.
- The above limitation periods applicable for the sale of goods apply to contractual and non-contractual compensation claims of the customer which are based on a defect unless application of the regular statutory limitation period (sections 195, 199 German Civil Code (BGB)) would mean a shorter limitation period in an individual case.

11. PREVAILING LAW, PLACE OF PERFORMANCE AND PLACE OF JURISDICTION

- The place of performance for all services and deliveries under these General Terms and Conditions of Business is the registered office of Wilox, unless another place of performance has been agreed.
- These General Terms and Conditions of Business will be subject to German law, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.
- For all disputes arising from and in connection with these General Terms and Conditions of Business, the registered office of Wilox will be agreed as the place of jurisdiction, unless a mandatory exclusive place of jurisdiction exists. However, Wilox is also entitled to sue the customer at its legal place of jurisdiction.

12. FINAL PROVISIONS

- Wilox's contractual obligations result from the order confirmation/order as well as these General Terms and Conditions of Business. Any changes or additions to its contractual agreements made orally will be confirmed in writing by Wilox within 14 days for the purpose of preserving evidence.
- Should any provision or regulation of the contract be invalid or unenforceable, the remaining provisions of the contract will remain in full force and effect to the extent permitted by applicable law. In place of the invalid or unenforceable provision, or to close a loophole in the contract, a valid and enforceable provision will apply which in the view of the Parties comes closest in economic terms to the intended meaning and purpose of the invalid, unenforceable or omitted provision.